

Kollisionsmontage

In seinen montagetheoretischen Schriften schlug Sergej Eisenstein auch das Prinzip einer Kollision von Bildern verschiedener, miteinander eigentlich inkompatibler Bedeutung vor, die es aber durch die Nebeneinanderstellung für den Zuschauer erforderlich machten, eine gedankliche Brücke zwischen den „Bedeutungszellen“ herzustellen. Ein berühmtes Beispiel stammt aus seinem Film *Stachka* (*Streik*, UdSSR 1925), in dem er Bilder vom Massaker an den Streikenden mit dokumentarischen Aufnahmen aus einem Schlachthaus konfrontierte – eine Szene von schockierender Eindringlichkeit, weil deren tieferer Sinn erst vom Zuschauer synthetisiert werden muss.

Referenzen

[Assoziationsmontage](#); [découpage](#); [Intellektuelle Montage](#); [Kontrastmontage](#); [Montage](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/k:kollisionsmontage-7569>

Last update: **2012/10/13 22:29**

